



Klassensprecher - die Stützen der SMV

Alle Achtung! Ihr seid zu Klassensprechern gewählt worden. Die Mehrheit in eurer Klasse ist der Meinung, dass ihr für dieses Amt die nötigen charakterlichen Eigenschaften wie Gerechtigkeitssinn, Durchsetzungsvermögen, Gefühl für die Probleme der Mitschüler, Mut bei Auseinandersetzungen mit Lehrern und noch vieles mehr mitbringt. Das ist einerseits eine große Anerkennung, andererseits aber auch eine große Herausforderung. Um dir bei deiner wichtigen Aufgabe etwas Orientierung zu geben, haben wir zusammengetragen, was ein Klassensprecher tun soll und was er nicht tun muss.

Ein Klassensprecher soll

- die Anliegen der Klasse an Lehrer mutig und höflich weitergeben
- unbedingt die Ergebnisse der SMV Sitzungen der Klasse genau mitteilen
- Themen für die Miteinander-Reden-Stunden sammeln und diese einen Tag vorher ins Lehrerfach legen
- Anliegen und Probleme an die Schülersprecher weitergeben
- sich am SMV Brett informieren und auch bei anderen Aktionen der SMV engagieren
- sich für eine gute Klassengemeinschaft einsetzen
- sich am Vertretungsplan informieren
- unbedingt nach 10 Minuten im Lehrerzimmer Bescheid geben, wenn keine Lehrkraft erscheint

Ein Klassensprecher muss nicht (*kann aber:*)

- für Ruhe sorgen, wenn kurzzeitig keine Lehrkraft anwesend ist
- dafür sorgen, dass alle über Vertretungen Bescheid wissen
- ständig das Einsammeln von Zetteln oder Geld übernehmen
- das Klassenzimmer aufräumen oder Blumen gießen
- das Klassenbuch führen

Bei Fragen und Problemen helfen dir

- alle LehrerInnen, insbesondere die KlassenlehrerInnen
- die Schülersprecher Ruby Weidemann (Q11), Vroni Vollmer (K12) und Xaver Strambach (10a)
- die Unterstufensprecher Alexander Schörken (7a) und Paulina La Bonte (7b)
- die Mittelstufensprecher Ferdi Pongratz (9c) und Sebastian Jacob (10b)
- die Stufenbetreuerinnen Frau Müller-Bernhardt und Frau Voit
- die Verbindungslehrer Frau Dannhäuser und Herr Wittmann
- die Schulpsychologin Frau Wiegmann